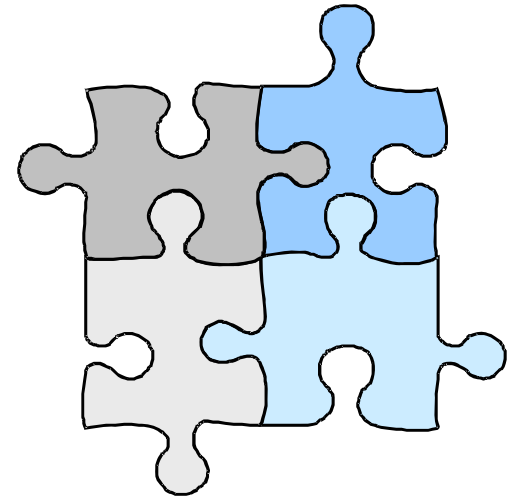
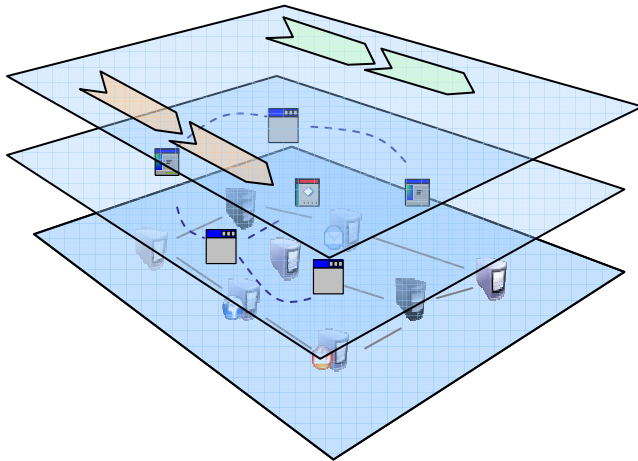


Modulares EAMS Anforderungen



Datenmodell → Metamodell

- Für einige EAM-Elemente werden in jedem Fall Datenstrukturen gebraucht
- z.B.
 - Geschäftsprozesse
 - Organisationseinheiten
 - Applikationen
 - Middleware
 - Server
 - ...

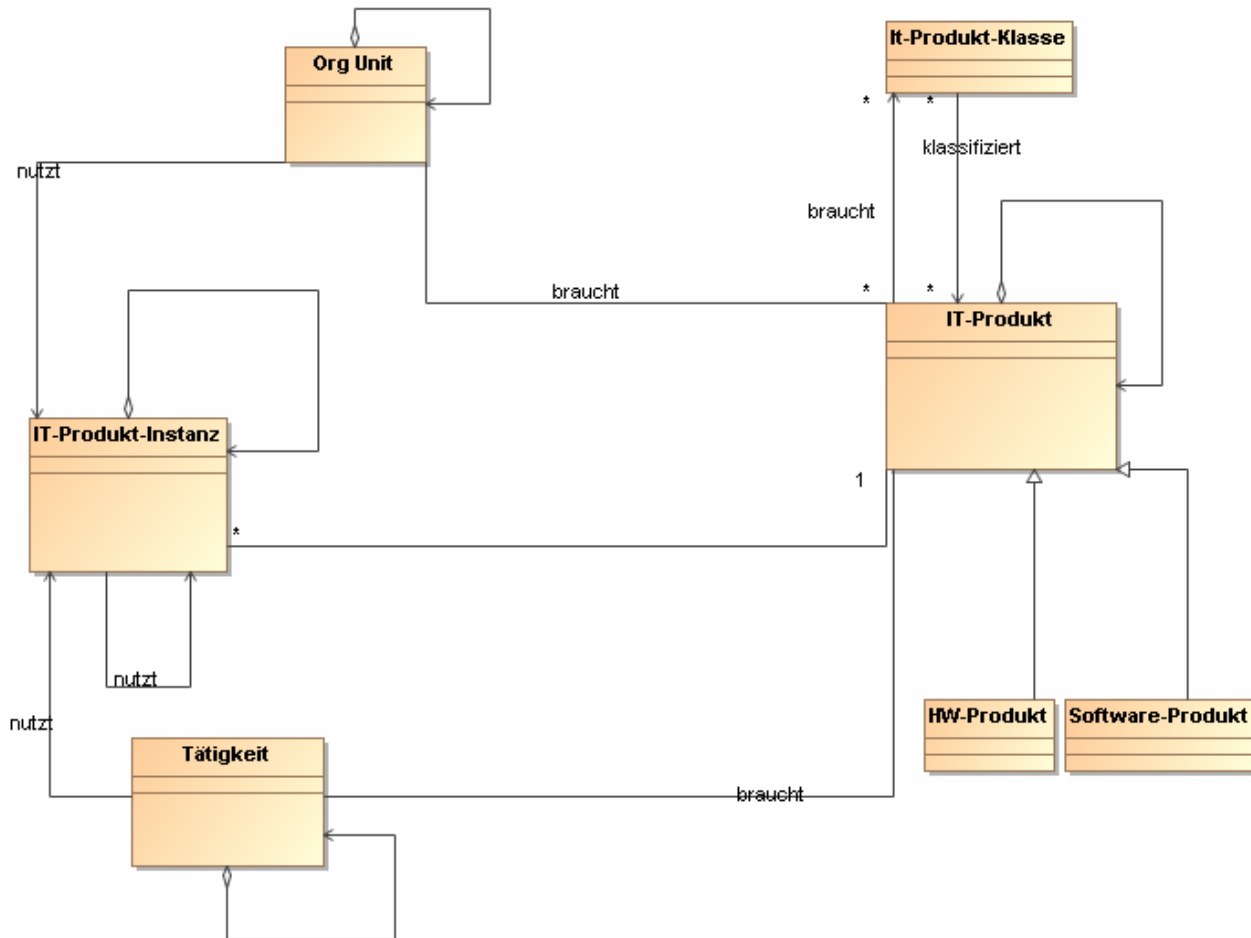
Datenmodell → Metamodell

- Flexibilität ist eine wichtige Anforderung an ein EAM-Werkzeug
 - Hinzufügen neuer EAM-Elemente (z.B. virtuelle Server, SOA-Services, ...)
 - Hinzufügen neuer Attribute (z.B. Wartungszeitpunkte für Applikationen)
 - Hinzufügen neuer Beziehungen (z.B. Abhängigkeiten, neue Hierarchiestufen)
 - möglichst geringer Anpassungsaufwand
- Eine direkte Umsetzung im Datenmodell unterstützt diese Anforderungen nur bedingt

Datenmodell → Metamodell

- Abstraktion ist ein Mittel, um die gewünschte Flexibilität zu erreichen
- allgemeine Superklassen für
 - Wiederverwendbarkeit
 - Attribute
 - allgemeine EAM-Funktionalität
 - Erweiterbarkeit
- Vorsicht: Ein zu allgemeines Modell ist aufwändig zu implementieren und führt zu hohem Anpassungsaufwand

Vorläufiges Modell



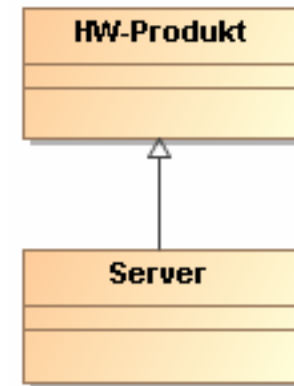
Wintersemester 2007/2008

Vorläufiges Modell

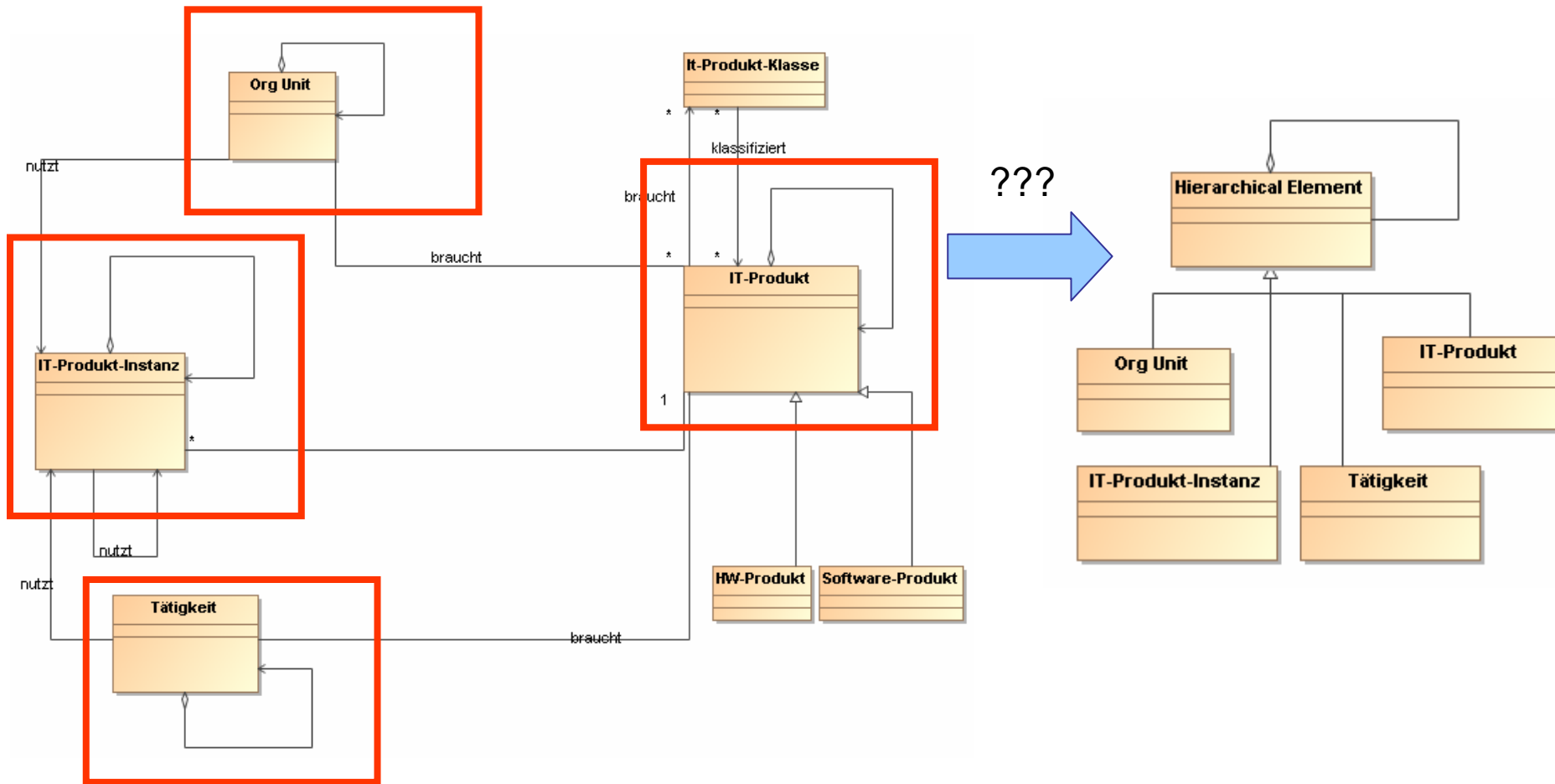
- nicht konkret genug
 - wichtige EAM-Funktionalitäten können noch nicht unterstützt werden
 - Planung nicht möglich ohne zeitliche Sicht
 - wichtige EAM-Elemente fehlen noch
- aber auch nicht allgemein genug
 - manifestiert sich in Mustern, die sich durch das Modell ziehen
 - z.B. Schachtelung von ähnlichen Elementen

Später benötigte Elemente

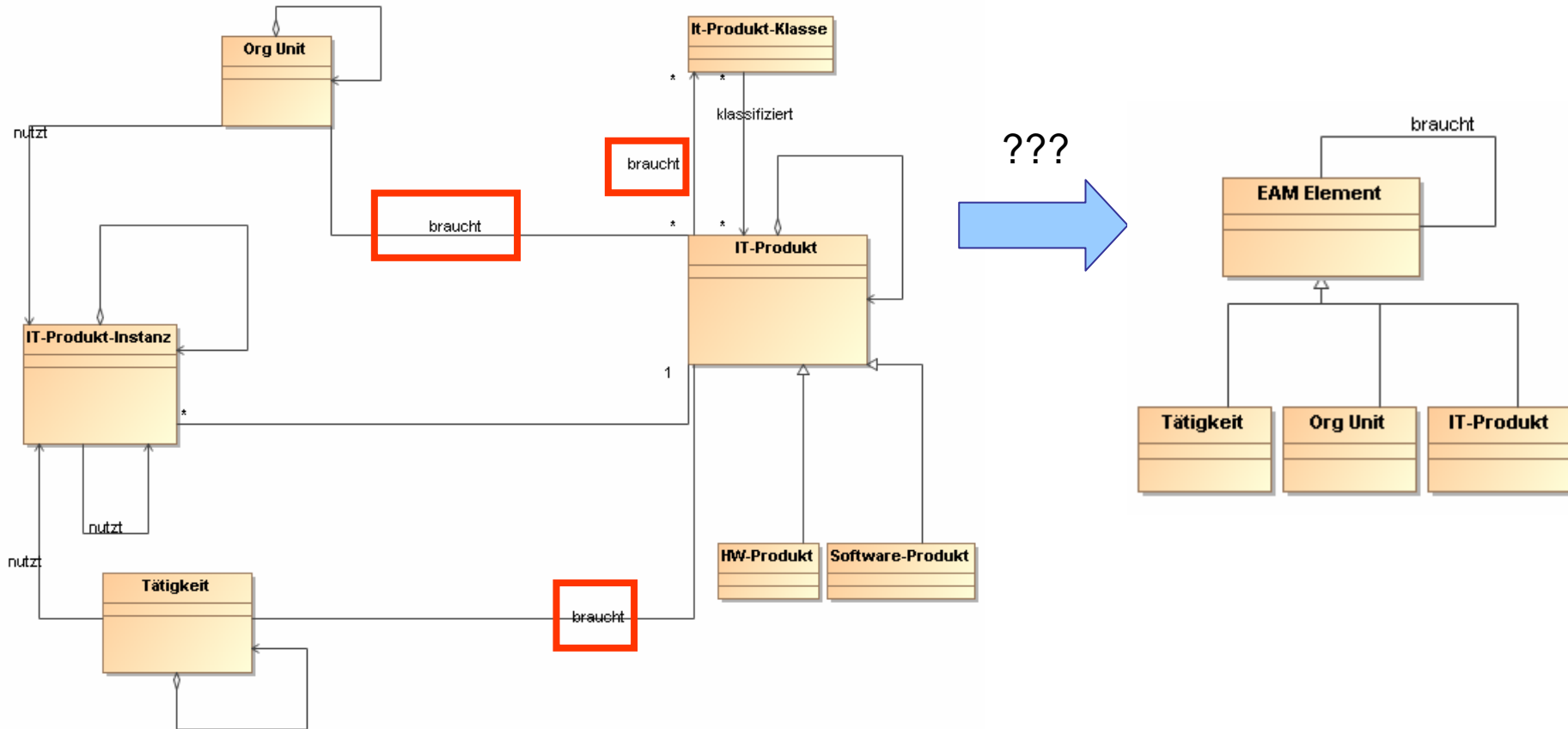
- Server
 - Middleware
 - SAP-Module
 - Softwarekomponenten
 - Fachbereiche
 - Abteilungen
 - Tätigkeitsfelder
 - Geschäftsprozesse
 - Aktivitäten
-
- Kein Anspruch auf Vollständigkeit!



Muster: Hierarchien



Muster: braucht-Beziehung



Muster: Typen und Instanzen

